

VERORDNUNGSBLATT

10.01.2002

LANDESSCHULRAT FÜR OBERÖSTERREICH

2002/1

APS	BS	AHS	BMHS	BA	MITTEILUNGEN	SEITE
		○	○	○	Leistungsfeststellungskommission für Bundesbedienstete beim Landesschulrat für Oberösterreich - Bildung der Senate	1
○	○	○	○	○	Prophylaktische Zeckenschutzimpfung - Impfkaktion 2002 der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter	2
○	○	○	○	○	Schulprojekt „X-ACT-ALC“ zum Thema „Alkohol“	3
○	○	○	○	○	28. Deutscher Schulgeografentag Wien 2002	4
		○	○	○	Einladung zur Teilnahme an der österreichischen Nationalen Konferenz des Europäischen Jugendparlaments (EYP)	4
○					Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes an eine Privatschule für das Schuljahr 2001/2002	5
		○	○		Personalnachrichten	5

○ = wichtig

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Landesschulrat für Oberösterreich, Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz-Urfahr

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DES BUNDES IN OBERÖSTERREICH

Lehramtsprüfung für allgemein bildende Pflichtschulen - Frühjahr 2002	5
Akademielehrgang des Pädagogischen Institutes des Bundes in Oberösterreich	6

MITTEILUNGEN

LEISTUNGSFESTSTELLUNGSKOMMISSION FÜR BUNDESBEDIENSTETE BEIM LANDESSCHULRAT FÜR OBERÖSTERREICH - BILDUNG DER SENATE

Gemäß § 88 Abs 2 BDG 1979, idGF, wurden nachstehende Mitglieder bzw Ersatzmitglieder der Leistungsfeststellungskommission für Bundesbedienstete beim Landesschulrat für Oberösterreich für die Zeit vom 1. Jänner 2002 bis 31. Dezember 2006 bestellt:

Vorsitzender: LSR-Direktor W.HR Dr. Wolfgang Zerbs

Stellvertreter: Dr. Johannes Ebner

Mitglieder:

HR Dr. Josef Niedermaier

AD Gertraud Mitter

FI Erich Pflügler

LSI Mag. Franz Kappelmüller

Ersatzmitglieder:

Mag. Birgit Ritzberger

FOI Renate Hofmann

FI Anita Feilmair

LSI HR Dkfm. Mag. Ing. Othmar Auer

Gemäß § 88 Abs 2 letzter Satz leg cit wurden vom Zentralausschuss folgende Mitglieder bzw Ersatzmitglieder bestellt:

Mitglieder:

AD Erwin Scharitzer

AD Erwin Scharitzer

AD Erwin Scharitzer

Ersatzmitglieder:

HR Dr. Erich Rothschedl

AD Andreas Tobisch-Redl

FOI Hubert Schindlinger

Der Vorsitzende der Leistungsfeststellungskommission für Bundesbedienstete beim Landesschulrat für Oberösterreich hat gemäß § 88 Abs 7 leg cit nachstehende Senate gebildet:

Senat I. für Beamte der Verwendungsgruppe A1 und A

Vorsitzender: LSR-Direktor W.HR Dr. Wolfgang Zerbs

Stellvertreter: Dr. Johannes Ebner

Mitglied: HR Dr. Josef Niedermaier

Ersatzmitglied: Mag. Birgit Ritzberger

Mitglied: AD Erwin Scharitzer

Ersatzmitglied: HR Dr. Erich Rothschedl

Senat II. für Beamte der Verwendungsgruppe A2 und B

Vorsitzender: LSR-Direktor W.HR Dr. Wolfgang Zerbs
 Stellvertreter: Dr. Johannes Ebner

Mitglied: AD Gertraud Mitter
 Ersatzmitglied: FOI Renate Hofmann
 Mitglied: AD Erwin Scharitzer
 Ersatzmitglied: HR Dr. Erich Rothschedl

Senat III. für Beamte der Allgemeinen Verwaltung und Beamte in handwerklicher Verwendung, ausgenommen A1/A und A2/B

Vorsitzender: LSR-Direktor W.HR Dr. Wolfgang Zerbs
 Stellvertreter: Dr. Johannes Ebner

Mitglied: FI Erich Pflügler
 Ersatzmitglied: FI Anita Feilmair
 Mitglied: AD Erwin Scharitzer
 Ersatzmitglied: FOI Hubert Schindlinger

Senat IV. für Beamte des Schulaufsichtsdienstes

Vorsitzender: LSR-Direktor W.HR Dr. Wolfgang Zerbs
 Stellvertreter: Dr. Johannes Ebner

Mitglied: LSI Mag. Franz Kappelmüller
 Ersatzmitglied: LSI HR Dkfm. Mag. Ing. Othmar Auer
 Mitglied: AD Erwin Scharitzer
 Ersatzmitglied: HR Dr. Erich Rothschedl

(A9-156/3ad1-2001 - Dr. Zerbs)

PROPHYLAKTISCHE ZECKENSCHUTZIMPFUNG - IMPFAKTION 2002 DER VERSICHERUNGSANSTALT ÖFFENTLICH BEDIENTETER

Die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter veranstaltet auch im Jahr 2002 wieder eine Impfkation.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Abwicklung, einerseits Aktionen der Dienststellen, wobei die Unfallversicherung den Impfstoff zur Verfügung stellt, andererseits Impfungen durch Amtsärzte oder niedergelassene Ärzte.

Für aktive Dienstnehmer, die besonders der Gefahr einer Erkrankung ausgesetzt sind, übernimmt die BVA die vollen Kosten des Impfstoffes, zuzüglich das Impfphonorar bis zu voraussichtlich Euro 8,72 (ATS 120,—) entsprechend den Empfehlungen der Ärztekammer.

Voraussetzungen, um an der Impfkation teilzunehmen, sind:

- Erhöhte Gefahr einer Erkrankung: Die Dienstnehmer halten sich durch ihre spezifische Berufsausübung öfter als andere vergleichbare Dienstnehmer in FSME-exponierten Gebieten auf;
- Einhaltung der empfohlenen Impfindervalle.

I. Aktionen der Dienststellen:

Anmeldung: Übermitteln Sie der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter Listen (in 2facher Ausfertigung) jener Dienstnehmer, die für die Impfung in Betracht kommen. Folgende Angaben sind erforderlich:

- Name und Sozialversicherungsnummer der Dienstnehmer
- Art der Tätigkeit, die die FSME-Exponiertheit begründet
- Beschäftigungsort
- durchführender Arzt - Impfstoffempfangsstelle
- Empfangsübernahme des Impfstoffes in der Zeit von ... bis ... möglich.

Auch bei den Auffrischungsimpfungen (4. und weitere Teilimpfung) werden die Bestätigungen durch den Dienstgeber **neuerlich** benötigt.

Die Unfallversicherung bearbeitet diese Listen, insbesondere, ob die Impfindervalle eingehalten werden und retourniert eine Liste an die Dienststelle. Damit ist die Kostenübernahme der Unfallversicherung verbunden. Vermehrte Kosten, die durch Nichteinhaltung der Impfindervalle entstehen, werden nicht übernommen.

Impfstoffbereitstellung:

Die entsprechende Anzahl von Einwegspritzen mit dem Impfstoff wird an den Arzt (Impfstoffempfangsstelle) übermittelt, der in der Liste angegeben wird. Diese Person ist für die weitere Einhaltung der Kühlkette verantwortlich. Für die in den Listen genannten Dienstnehmer ist ausschließlich der übermittelte Impfstoff zu verwenden. Durch die Anmeldung zur Impfkation ist eine individuelle Impfabrechnung ausgeschlossen.

II. Individuelle Impfungen:

Ausschließlich Dienstnehmer, deren Dienststelle keine FSME-Impfungen im eigenen Bereich durchführt, dürfen die FSME-Impfung individuell vornehmen lassen und haben den Impfstoff und die Arztkosten vorerst selbst zu bezahlen. Den entsprechenden Kostenersatz erhalten sie von der Unfallversicherung. Dafür wird benötigt:

- Bestätigung der Dienststelle über die erhöhte Gefahr einer beruflichen FSME-Erkrankung
- bezahlte Rechnung von der Impfstelle (Amtsärzte der Bezirkshauptmannschaften oder niedergelassene Ärzte und/oder der Apotheke)
- Bankverbindung, Bankleitzahl, Kontonummer sowie Name und Versicherungsnummer des Dienstnehmers.

Ansuchen von Dienstnehmern ohne Dienstgeberbestätigung über ein erhöhtes berufliches FSME-Risiko leiten wir an die Krankenversicherung weiter. Je Teilimpfung werden Euro 7,27 (ATS 100,—) vergütet.

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, Impfkationen rasch vorzubereiten und Ihre Wünsche möglichst bis 31. 1. 2002 bekannt zu geben.

Die Dienstgeber werden ersucht, die erforderlichen Listen sorgfältigst zu erstellen und dieses Informationsschreiben allen Dienstnehmern zur Kenntnis zu bringen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, 1080 Wien, Josefstädter Straße 80, unter Tel. 01/40405/4334 an Frau Waldherr oder Frau Ficek als zuständige Bearbeiterinnen.

Beiblatt für Schulen

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmung können nur Bedienstete an der Zeckenschutzimpfung teilnehmen, die **bei Ausübung ihres Berufes** von infizierten Zecken befallen werden können.

Es kommen daher unter den Lehrern nur jene in Betracht, die sich im Rahmen des Unterrichts **wesentlich öfter als vergleichbare andere** Lehrer im Freien aufzuhalten haben. Das sind zB:

- Leibeserzieher, die Waldläufe und Sportwochen veranstalten
- Lehrer, insbesondere der naturwissenschaftlichen Fächer, wenn sie Lehrausgänge in der freien Natur machen
- Lehrer, die auf Schullandwochen fahren.

NUR DIE TEILNAHME AN WANDERTAGEN ALLEIN GENÜGT NICHT!

(A9-14/51-2001 - Dr. Jindrich)

SCHULPROJEKT „X-ACT-ALC“ ZUM THEMA „ALKOHOL“

Vom Institut für Suchtprävention und der Landessanitätsdirektion wurde ein Schulprojekt unter dem Titel "X-ACT-ALC" zum Thema "Alkohol" gestartet. Die Arbeitsmappe für Lehrer beinhaltet

- einen ausführlichen Grundlagenteil mit wesentlichen Informationen zum Alkohol (Zahlen, Herstellung, Wirkungen, Geschichte usw),
- Folien - Vorlagen,
- Tipps zum Umsetzen des Grundlagenteils im Unterricht,
- Übungen zur Reflexion und Anregung zum offenen Erfahrungsaustausch.

Diese Materialien sind ab der 7. bis 9. Schulstufe einsetzbar und eignen sich auch für den fächerübergreifenden Unterricht.

Die Arbeitsunterlagen sind ab 1. Dezember 2001 kostenlos über das Internet unter www.praevention.at (Institut für Suchtprävention) oder www.ooe.gv.at/ges gem herunterzuladen.

Als Anreiz für die Schüler, sich mit dem Thema "Alkohol" auseinander zu setzen, wird ab 1. März bis 15. Mai 2002 in diesen Homepages ein Quiz veranstaltet, das klassenweise ausgefüllt und retourniert werden soll. Mitbeinhalten wird dieses Quiz auch die Aufforderung, einen Slogan für gesundheitsbewussten Umgang mit Alkohol zu kreieren. Unter allen Einsendungen wird dreimal der Eintritt für die gesamte Schulklasse ins Aquapulco in Bad Schallerbach verlost.

(A9-14/53-2001 - Dr. Jindrich)

28. DEUTSCHER SCHULGEOGRAFENTAG WIEN 2002

In der Zeit vom 23. – 28. September 2002 findet in Wien der 28. Deutsche Schulgeografentag statt, zu dem alle Geografen herzlich eingeladen sind.

Das Motto lautet: Brücken bauen – Europa und die Erweiterung der EU – Chancen und Aufgaben für den Geografieunterricht.

Der Kongress teilt sich in einen Vortrags-, Arbeitskreis- und Workshopteil vom 23. – 25. September 2002 und einem umfangreichen Exkursionsteil mit rund 48 Exkursionen zwischen 26. und 28. September 2002.

Die Tagung findet im Juridicum der Universität Wien im 1. Bezirk statt.

Die Eröffnung des 28. Deutschen Schulgeografentages wird im Burgtheater durchgeführt, um einen möglichst repräsentativen Rahmen bieten zu können.

Im Rahmen des Schulgeografentages findet auch eine umfangreiche Verlagsausstellung statt, bei der etwa 40 geografische Verlage, sowie GIS Firmen ihre Produkte für den Einsatz im Unterricht und für die Vorbereitung präsentieren.

Die Kosten, die von den Teilnehmern selbst zu tragen sind, belaufen sich für den Vortragsteil samt Tagungsmappe und Teilnahme am geselligen Abend im Rathaus auf Euro 95,00 (ATS 1.307,23). Die Kosten für Exkursionen richten sich nach den Buchungen.

Es wird auch ein zweibändiger Exkursionsführer herausgebracht, der später für Wienwochen und Exkursionen eine ausgezeichnete Vorbereitung abgeben wird.

Im März 2002 erscheint ein umfangreiches Einladungsheft, das Interessenten beim Vorsitzenden des Ortsausschusses Wien, Herrn OStR Mag. Franz Forster, 4400 St. Ulrich, Fichtenweg 1 per e-mail: f.forster@24speed.at oder per Fax: 07252/46525 anfordern können.

Im Einladungsheft finden sich neben dem genauen Programm und den Exkursionen auch alle Hinweise für die Anmeldung und die Unterkunftsmöglichkeiten.

Anmeldeschluss: 1. Juli 2002

(B9-5/90-2001 - Mag. Kappelmüller)

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AN DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALEN KONFERENZ DES EUROPÄISCHEN JUGENDPARLAMENTS (EYP)

Ziele des EYP?

Zwei Mal pro Jahr veranstaltet das EYP Sitzungen, die nächsten beiden in **Turin im Herbst 2002** und in **Tallinn im Frühjahr 2003**. Österreich darf zu den beiden Sitzungen eine Delegation zu je 10 Schülern stellen.

Eine Sitzung dauert zehn Tage und besteht aus Teambuilding, Committee Work (Verfassen der Resolutionen) und der General Assembly (Diskussion und Abstimmung über die Resolutionen), sowie zahlreichen Empfängen, kulturellen Veranstaltungen und auch Socialising unter den Jugendlichen. Zusätzlich gibt es ein spezielles Programm für die Begleitlehrer. Die offiziellen Sitzungssprachen sind Englisch und Französisch.

Wie kann ich teilnehmen?

EYP Österreich lädt interessierte Lehrer (zB Englisch, Französisch, Geografie) mit 5 Schülern ihrer Schule aus den 6. und 7. Klassen AHS bzw 4. Klassen BHS ein, **an der offiziellen österreichischen Nationalen Konferenz im Mai teilzunehmen**.

Die Schüler müssen über exzellente Englisch- und eventuell auch Französischkenntnisse (Amtssprachen des EYP) verfügen, offen für kulturellen Austausch, europainteressiert und bereit sein, sich auf ihr Resolutionsthema vorzubereiten.

Die Lehrer müssen die Delegation begleiten und während der Vorbereitung sachlich und sprachlich betreuen.

Bis zum 23. Februar 2002 sind Lebensläufe und Motivationsschreiben (**A4 einseitig**) sowie ein Begleitbrief des Lehrers an unsere Vereinsadresse zu schicken.

Wir informieren Sie dann über Ihre Teilnahme an der nationalen Auswahl, die vom 10. bis 12. Mai 2002 im Bundesheim Raach bei Gloggnitz stattfinden wird.

Aus allen Bewerbungen werden **10 Schulen** ausgewählt, die an der Auswahl Sitzung im Mai teilnehmen werden. Am 12. Mai 2002 wird dann eine Jury jene 4 Schulen verkünden, die Österreich bei den internationalen Sitzungen vertreten werden.

Wie läuft die nationale Auswahl ab?

Nach internationalem Vorbild werden die Schüler einerseits ihr Team präsentieren, über ein Thema von europäischer Wichtigkeit unter Anleitung internationaler Diskussionsleiter (Chairs) eine kurze Resolution auf Englisch verfassen. Dieses wird am Ende in einem Plenum (General Assembly) verhandelt. Das ganze Wochenende wird von einer **Sessionszeitung** begleitet.

Für die Lehrer gibt es eine Arbeitsgruppe, die sich mit praxisbezogenen Themen beschäftigen wird. Der Rest der Zeit ist für die Lehrer frei einteilbar.

Wie hoch sind die Kosten?

Die Kosten für die Unterkunft und Vollpension im Bundesheim Raach betragen Euro 60,00 s(ATS 825,62) pro Lehrer (bereits von uns gestützt).

Die Beitragsgebühren für die internationalen Sitzungen betragen in der Regel GBP (engl. Pfund) 190,- pro Schüler sowie pro Lehrer und beinhalten Unterkunft und Verpflegung für die Schüler. Nur für die Lehrer muss zusätzlich noch die Unterkunft bezahlt werden.

Sollten Sie nähere Informationen bzw ein detailliertes Programm wünschen, kontaktieren Sie

Europäisches Jugendparlament Österreich e.V.
(European Youth Parliament Austria)
 >OBSERVER<-Haus
 Lessinggasse 21, 1020 Wien
 e-mail: eyp@aon.at – <http://eyp-austria.icb.at>

(B9-72/19-2001 - Dkfm. Auer)

VERLEIHUNG DES ÖFFENTLICHKEITSRECHTES AN EINE PRIVATSCHULE FÜR DAS SCHULJAHR 2001/2002

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat folgender Privatschule das Öffentlichkeitsrecht für das Schuljahr 2001/2002 verliehen:

Private Volksschule des Schulvereins der Siebenten-Tags-Adventisten, Bogenhofen 1, 4963 St. Peter/Hart

(B1-1409/1ad1-2001 - Mag. Schwarzmaier)

PERSONALNACHRICHTEN

Der Landesschulrat für Oberösterreich hat nachstehend angeführten Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Prof. Mag. Johann **Gebetsberger**, ORG der Franziskanerinnen, Vöcklabruck
 Prof. Mag. Ilse **Gerger**, ORG der Franziskanerinnen, Vöcklabruck
 Prof. Mag. Eva **Heinz**, Sr. Christiane, ORG der Franziskanerinnen, Vöcklabruck
 Prof. Mag. Ulrike **Ozlberger**, ORG der Franziskanerinnen, Vöcklabruck
 Mag. Gerald **Wahl**, HTBLA Linz, Goethestraße 17

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DES BUNDES IN OBERÖSTERREICH

**LEHRAMTSPRÜFUNG
 FÜR
 ALLGEMEIN BILDENDE PFLICHTSCHULEN
 Frühjahr 2002**

Die nachfolgende Prüfungsregelung zum Frühjahrstermin gilt für alle Hörer der Weiterbildungslehrgänge des Pädagogischen Institutes.

Prüfungsfächer:

Alle VS-, HS-, PTS-, SO-Fächer

Anmeldung zur Lehramtsprüfung:

Dienstag	22. Jänner 2002	09.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	24. Jänner 2002	09.00 – 17.00 Uhr

am Pädagogischen Institut, Abt. APS, Kaplanhofstr. 40, 3. Stock, Raum 336

Die Anmeldung ist persönlich vorzunehmen!

Hausarbeitenabgabe: 22. 1. 2002 u. 24. 1.2002

Klausurtermin: Dienstag, 26. 2. 2002 (08.00 – 13. 00 Uhr)

Bei der Anmeldung sind die Bedingungen gemäß der Allgemeinen und Speziellen Prüfungsordnung zu erfüllen.

AKADEMIELEHRGANG DES PÄDAGOGISCHEN INSTITUTES DES BUNDES IN OBERÖSTERREICH

LESE-(recht)-SCHREIB-DIDAKTIK
in Zusammenarbeit mit der PAB

Zielgruppe: Lehrer aller Schultypen (Volks-, Sonder- und Hauptschule, AHS)

Studiendauer: 24 Semesterwochenstunden (30 ECTS)
4 Semester

Organisation: Blockveranstaltungen an Freitagen am Nachmittag, und allenfalls in der ersten und/oder letzten Woche der Sommerferien

Inhalte: Die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Modellen und Konzepten zum Sprach-, Schriftsprach- und Leserwerbsprozess bildet die Grundlage der Wissens- und Kompetenzvermittlung in den Bereichen der Prävention, Beobachtung, Beschreibung und Behandlung von Schwierigkeiten im Lese- und Schreiblernprozess. Die Umsetzung der wissenschaftlichen Ergebnisse durch zeitgemäße Konzepte zur individualisierten Betreuung von Kindern mit Problemen im Lernfeld Lesen/Schreiben und Methoden zum selbstgesteuerten Lernen in der Grundschule sowie in der Sekundarstufe ermöglichen eine spezifische Handlungskompetenz.

Abschluss: Projektarbeit

Zeugnis mit Diplomierungshinweis:

Diplomierte Lese-(recht)-Schreib-Didaktikerin

Diplomierter Lese-(recht)-Schreib-Didaktiker

Beginn: März 2002

Ansprechpartnerin: Prof. Elfie Kainz-Kazda Tel: 0732/77 22 22/235

Anmeldungen bitte schriftlich bis 25. Jänner 2002 an das Pädagogische Institut des Bundes, z.H. Frau Prof. Kainz-Kazda, Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz